



Gemeinde brief

Evangelische Kirchengemeinde

**Wunderthausen-
Diedenshausen**

M a i

2014



Andacht

„Es liegt wie ein Stein auf mir.“ Was immer die Ursache ist: Wenn jemand so etwas sagt, fühlt er sich von einer Last beschwert, niedergehalten, gelähmt, blockiert, am aktiven Leben gehindert, eingeengt, bis dahin, dass er selbst wie versteinert wirkt. Für einen Menschen kann vieles ein solcher Stein sein: ein tief eingprägtes Erlebnis des Abgelehntwerdens, die immer wiederkehrende Erinnerung an ein schweres eigenes Versagen, eine ständig bedrängende Angst vor der persönlichen Zukunft, schließlich der unwiederbringliche Verlust eines geliebten Menschen.

Die Botschaft von Ostern lautet: Der Stein ist weg. Kann das sein? Müsste es nicht heißen: Ein Stein ist weg? Jener Stein, der das Grab Jesu verschloss, jener Stein, den die trauernden Frauen nicht wegzubewegen wussten, aber zumindest etwas hätten verrückt haben müssen, wollten sie doch dem toten Jesus die letzte Ehre erweisen. Er war weg und der Bote Gottes überrascht sie mit der Aussage: Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden. Dieser Stein war weggewälzt, aber eben mehr als nur dieser große Stein, den auch Menschen mit geschickter Technik und mit Kenntnissen über Mechanik schließlich doch bezwingen können. Der Stein ‚Tod‘ ist weg, das ist die Neuigkeit. Der tote Jesus lebt, auferweckt durch Gottes lebensschaffenden Geist. Und damit ist nicht nur dieser eine Stein weg, sondern der Tod in seinem ganzen Zusammenhang von Schuld, von Unfähigkeit zu vergeben, von Angst zu kurz zu kommen und sich das Leben selbst zu erarbeiten und zu sichern. Der tote Jesus lebt, das bedeutet: Das Werk dieses Jesus wird in Kraft gesetzt. Der Inhalt seines Werkes lautet: Gott identifiziert sich mit denen, die unfähig sind neu anzufangen, mit denen, die vergeblich ihr eigenes Ich zu erwirken versuchen, mit den schuldig Gewordenen. In Jesus nimmt er sie mit ihren Lasten auf sich, ja er tritt ein in die Kette dieser Lasten, die letztlich zum Tod führen. Und nun die Nachricht: Er lebt. Der Stein vor seinem Grab ist weg. Damit aber sind alle Steine locker geworden. Der Liederdichter Johann Heermann hat es in dem Lied „Frühmorgens, da die Sonn aufgeht“ (EG 111) so ausgedrückt (Str.11): *„Kein Angststein liegt so schwer auf mir, er wälzt ihn von des Herzens Tür.“* Sie sind damit nicht einfach weg, das musste auch Heermann erfahren, der im Dreißigjährigen Krieg als Pfarrer in Schlesien viel Leid erfahren musste. Aber er war gewiss: Dass dieser eine Stein weggewälzt ist, hat Auswirkungen auf alle anderen Steine, die Menschen beschweren. Warum? Heermanns Antwort (Str. 13): *„Lebt Christus, was bin ich betrübt? Ich weiß, dass er mich herzlich liebt.“*

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch heute bei aller Sorge darauf vertrauen können.

Pfr. Dr. Detlef Metz

Gemeindeinformationen

Bevollmächtigtengremium jetzt im Amt

Nach dem Wirksamwerden der Rücktritte von fünf der sechs Presbyterinnen und Presbyter der Kirchengemeinde Wunderthausen-Diedenshausen lag es am Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Wittgenstein, ein Bevollmächtigtengremium (= BVG) einzusetzen, das die laufenden Geschäfte des Presbyteriums führt und im Kontakt mit den Gemeindegliedern Perspektiven für den weiteren Weg der Kirchengemeinde entwickelt. Nachdem einige Gemeindeglieder ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt hatten, hat das BVG vor kurzem zum ersten Mal getagt. Aus der Kirchengemeinde gehören ihm Martina Dienst (Diedenshausen), der frühere Pfarrer der Kirchengemeinde Dr. Helmut Hollenstein (Diedenshausen), Bernd Homrighausen (Wunderthausen), Susanne Homrighausen (Diedenshausen), Verena Kleinwächter (Diedenshausen), Tanja Lauber (Wunderthausen) und Joachim Strackbein (Diedenshausen) an. Ferner gehören ihm Dr. Wolfgang Pollinger für den Kreissynodalvorstand und Pfarrer Dr. Detlef Metz als theologischer Begleiter an. Der Kreissynodalvorstand hat die Möglichkeit weitere Personen nachzunominieren. Es wäre schön, wenn sich noch Menschen aus Wunderthausen vorstellen könnten, in dem Gremium, in dem es um die Zukunft der Gemeinde geht, mitzuwirken und ihre Vorstellungen einzubringen.

Die Hauptaufgabe des BVG neben den üblichen Arbeiten eines Presbyteriums ist zum einen die Vorbereitung der Presbyteriumswahlen Anfang 2016. Das Gremium wird auf jeden Fall nur bis dahin im Amt bleiben. Zum andern geht es um die Frage nach der Identität und dem besonderen Profil der Kirchengemeinde, das bewahrt werden sollte, sowie um die Frage der Zukunftsfähigkeit der Kirchengemeinde. Zu diesem Punkt möchte das BVG Optionen für den Weg der Kirchengemeinde entwickeln und deren Vor- und Nachteile aufzeigen und Gespräche mit den Presbyterien der Nachbarkirchengemeinden führen. Die Gemeindeglieder sollen dabei zeitnah informiert werden; der Prozess soll in größtmöglicher Transparenz erfolgen. Bitte begleiten Sie als Gemeindeglieder die Arbeit des BVG und schließen Sie es in Ihre Gebete ein.

Pfarrer Dr. Detlef Metz

Gottesdienste und Termine

18. Mai Wunderthausen 10 Uhr
Zentralgottesdienst zur **Konfirmation**
mit Abendmahl

Kindergottesdienst:

(Termine diesmal abweichend vom bisherigen Rhythmus).

4. Mai; 18. Mai.

jeweils um 10 Uhr in Diedenshausen, Alte Schule

Frauenhilfe Wunderthausen u. Diedenshausen:

Gemeinsamer Abschluss der Wintersaison am

7. Mai; 14.30 Uhr; Pfarrhaus in Wunderthausen.

Ab Juni bis September sind monatliche Zusammenkünfte der jeweiligen Gruppen geplant.

14. Mai: Gemeinsamer Ausflug der Frauenhilfsgruppen aus Wunderthausen, Diedenshausen und Girkhausen.

Herzliche Einladung zur Teilnahme auch an Interessierte, die nicht der Frauenhilfe angeschlossen sind.

Nähere Informationen bei

Vera Goubeaud, Trambach, Tel. 01604290107;

Renate Dienst, Tel. 02759-2147002;

Hilde Dienst, Tel. 02750-295 u.

Herta Treude, Tel. 02750-353.

Frauenabendkreis:

nächstes Treffen am **15. Mai** in Diedenshausen, Alte Schule, um 19.30 Uhr.

Konfirmation

Wir gratulieren unseren diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünschen ihnen Gottes Segen:

aus **Diedenshausen:**

Aline Homrighausen, Zum Ehrenmal 2

aus **Wunderthausen:**

Niko Bätzel, Girkhäuser Weg 11

Antonia Riedesel, Gründchen 1

Philipp Riedesel, Landebach 4

Victoria Wahl, Hallenberger Str. 7

Chantal Weller, Im Wiesengrund 4

Leonie Weller, Im Wiesengrund 4

Saskia Wick, Am Schützenplatz 4

Das wünsch ich dir

...dass Er dich segnet und du
seinen Segen weitergibst

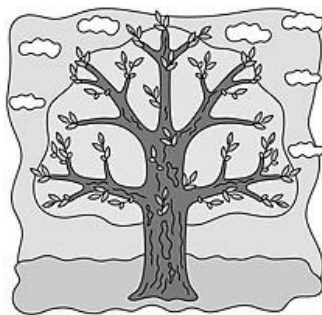
...dass Er dich tröstet und dich befähigt,
andere zu trösten

...dass Er dich stärkt und du Kraft
gewinnst

andere zu stärken

...dass Er dich ermutigt
anderen Menschen Mut zuzusprechen

...dass Er dir vergibt damit du
anderen vergeben kannst.



©www.ClipProject.info

Geburtstage Mai



03.	Lina Mangen, Dh.,	89 Jahre
08.	Renate Dienst, Aue	76 Jahre
08.	Joachim Strackbein, Dh.	70 Jahre
09.	Elfriede Gernand, Dh.	86 Jahre
09.	Helmut Riedesel, Wh.	75 Jahre
11.	Werner Frank, Dh.	77 Jahre
11.	Erika Weber, Wh.	80 Jahre
11.	Ruth Trapp, Lichtenberg	76 Jahre
14.	Wilhelm Riedesel, Wh.	79 Jahre
15.	Margarete Lauber, Dh.	76 Jahre
18.	Hedwig Staubus, Wh.	91 Jahre
21.	Erhard Schürmann, Dh.	72 Jahre
22.	Heinrich Riedesel, Wh.	78 Jahre
22.	Ursula Riedesel, Wh.	81 Jahre
24.	Hildegard Wahl, Wh.	76 Jahre
25.	Waltraud Rau, Wh.	76 Jahre
27.	Heinz Homrighausen, Dh.	76 Jahre
29.	Elfriede Strackbein, Wh.	81 Jahre
29.	Horst Sowade, Wh.	83 Jahre
29.	Frieda Wolf, Wh.	88 Jahre

*Liebe Geburtstagsjubilareinnen und –jubilare,
liebe Leser!*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Gemeindebrief auf den Internetseiten unserer Dörfer veröffentlicht wird. Sollte jemand mit der Veröffentlichung seines Namens und Geburtstages nicht einverstanden sein, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindebüro. Sie finden den Gemeindebrief unter www.Wunderthausen.de unter „Aktuell“ und www.Diedenshausen.de unter „Kirche“.

Rückblick auf den WGT-Gottesdienst 2014 aus Ägypten - Wasserströme in der Wüste -

Seit dem 7. März 2014, als sich ca. 50 Besucher/innen in der Wunderthäuser Kirche versammelten, ist inzwischen wahrlich viel Wasser geflossen, manchmal als kleine Wasserläufe, manchmal als kräftiger Wasserguss. Die Wasserströme sind sinnbildlich Aufbruch, Bewegung und Veränderung. Der Gottesdienst selbst mit seiner Vor- und Nachbereitung hat uns, die Vorbereitungsgruppe und die Gottesdienstbesucher/innen in Bewegung gebracht – mit seinen Liedern, Bibeltexten und Berichten aus Ägypten. Wir erfuhren Informationen über ein fremdes Land, die uns aus einheimischer Frauensicht dargestellt wurden, wie wir sie als gemeine Touristinnen und Touristen nicht erfahren würden. Wir spürten den Wandel der Stellung der Frau im Ägypten der heutigen Zeit und das Miteinander der beiden unterschiedlichen Religionen Islam und Christentum. Die starke Kraft des Wassers, auch seine Symbolkraft, hat uns ständig begleitet, und wir wurden erinnert, wie wichtig überall auf der Erde der Zugang zu frischem Trinkwasser ist. Es wurde uns aufgezeigt, dass das lebendige Wasser der Bibel unser Leben verändern kann (Joh. 4,3 – 42) – in Ägypten, in der Welt, in uns – denn: „Ich lasse in der Steppe Wasser fließen und Ströme in der Wüste“ (Jes. 43).

Nach dem Gottesdienst wurde zum geselligen Beisammensein in der Wunderthäuser Kirche eingeladen. Bei süßen Tees und ägyptischen kulinarischen Köstlichkeiten fanden in Anlehnung an den Bibeltext der Weltgebetstagsordnung „Jesus und die Samaritanerin am Brunnen“ (Joh. 4, 3-42) noch manche „Brunnengespräche“ statt.

Artikel aus dem „Eine-Welt-Laden“ in Bad Laasphe wurden ebenfalls angeboten. Besonders Dinge aus Ägypten fanden einen großen Umsatz. edankt sei allen, die auf vielfältige Weise mitgeholfen haben, diesen Weltgebetstagsgottesdienst aus Ägypten vorzubereiten, mitzugestalten und ihn dann auch gemeinsam mit der Gemeinde zu erfahren.

Renate Rode

Ihre Ansprechpartner für Sie sind:

während der Vakanzzeit:

Pfr. Dr. Ralf Kötter, Elsoff, Tel. 02755-224427

Frauenhilfe:

Die Frauenhilfsgruppen treffen sich jeweils

14tägig mittwochs ab 14.30 Uhr,

in Wunderthausen, Pfarrhaus;

Infos bei Frau Goubeaud, Trambach, Tel. 01604290107

Renate Dienst, Tel. 02759-2147002

in Diedenshausen, Alte Schule;

Infos bei Frau Hilde Dienst, Tel. 02750-295 u.

Frau Herta Treude, Tel. 02750-353

Kindergottesdienst:

Der Kindergottesdienst findet 14tägig sonntags in Diedenshausen, Alte Schule, von 10 – 11 Uhr statt.

Infos bei Simone Küpper, Tel. 769 und Renate Althaus, Tel. 627.

Frauenabendkreis:

jeweils am 2. Donnerstag im Monat,

Infos bei Martina Dienst, Tel. 791 u. Renate Althaus, Tel. 627

Friedhofsangelegenheiten:

Paul Wahl, Wunderthausen, Tel. 484

Willi Dienst, Diedenshausen, Tel. 258

Gebäude:

Willi Dienst, Diedenshausen, Tel. 258

Förderverein:

Stefan Küpper, Diedenshausen, Tel. 769

Ulrike Gotthardt, Diedenshausen, Tel. 222233

Gemeindebüro:

Renate Althaus, Diedenshausen, Tel. 627

Küsterinnen:

Martina Riedesel, Wunderthausen, Tel. 388

Hilde Dienst, Diedenshausen, Tel. 295

Diakon. Gemeindemitarbeiterin:

Martina Homrighausen, Diedensh. Tel. 777